

**Guten Tag meine Damen
und Herren,
ich darf mich vorstellen
aus aktuellem Anlaß
habe ich das Thema
meiner Präsentation auf**

**stand ein neues Phänomen
in der Berufsbildung?**

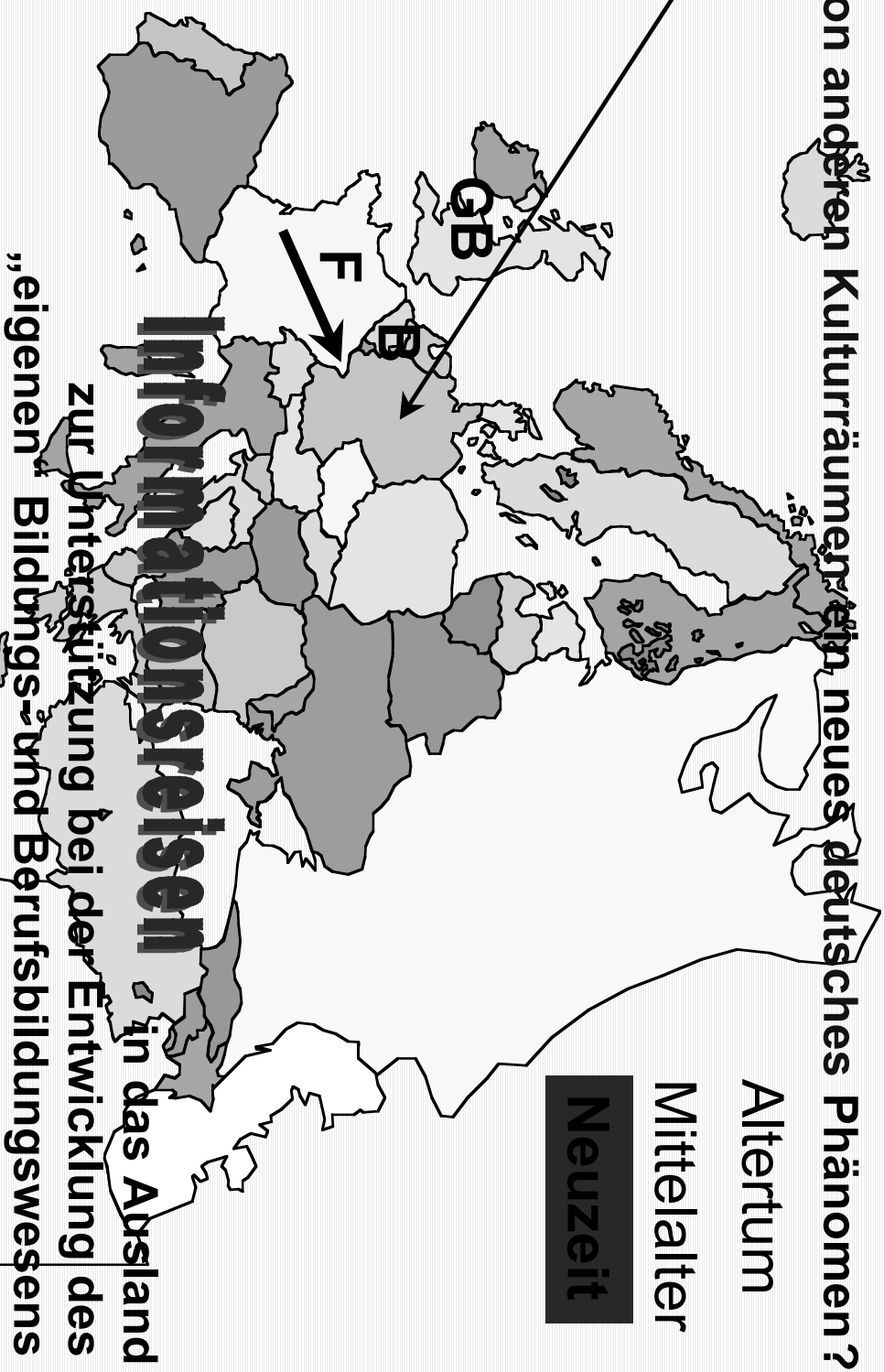


**best practice und
internationale Berufsbildungszusammenarbeit**

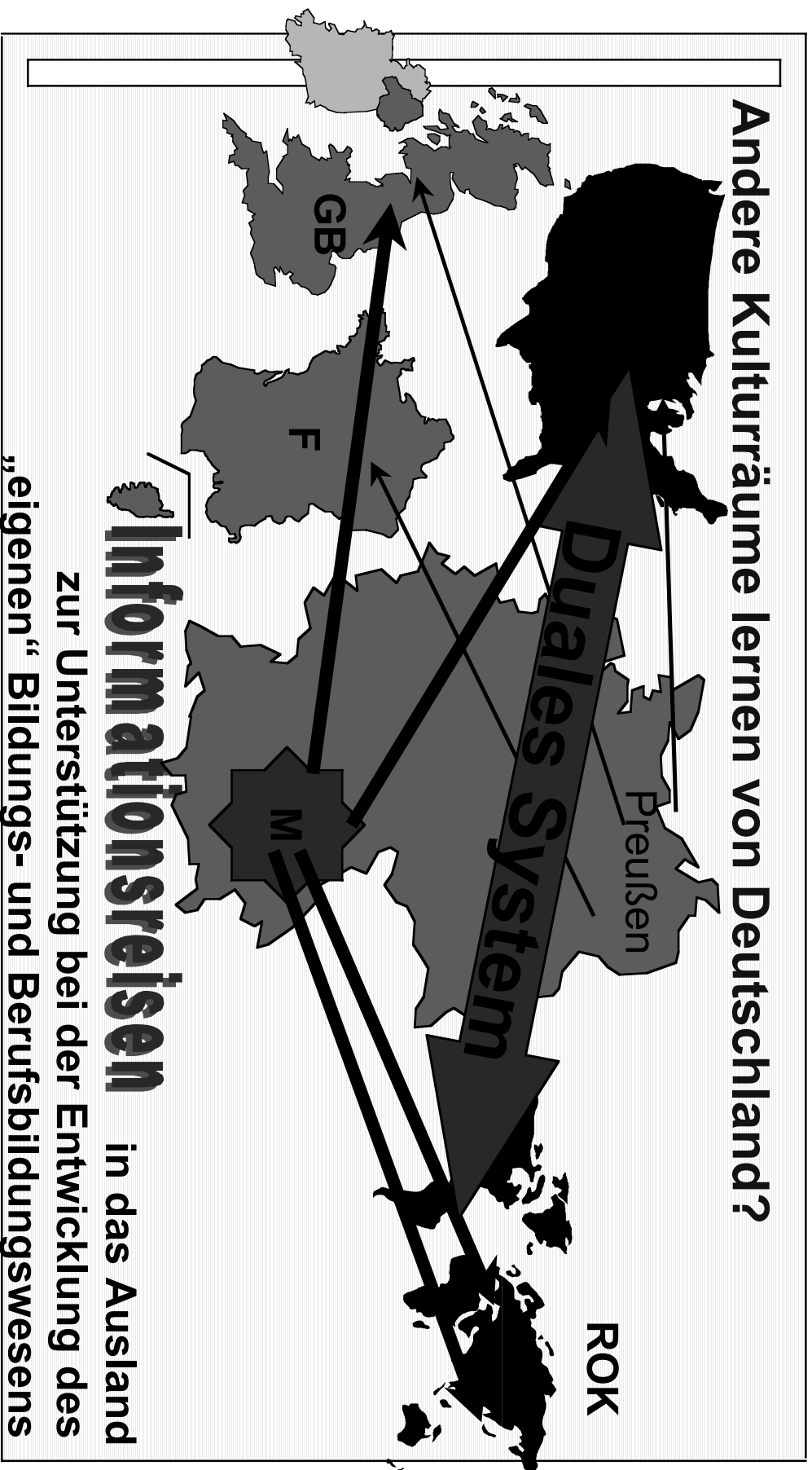
Arbeitsgruppe internationale berufliche Bildung
Lauterbach 2001



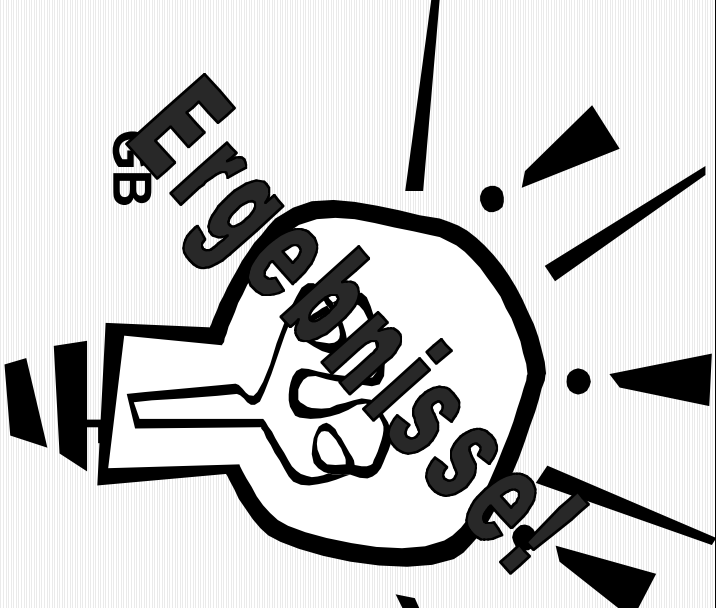
Lernen von anderen Kulturräumen ein neues deutsches Phänomen?
USA



Andere Kulturräume lernen von Deutschland?



Informationsreisen in das Ausland
zur Unterstützung bei der Entwicklung des
„eigenen“ Bildungs- und Berufsbildungswesens



Direkte Übertragung ist Utopie!

Kontexte sind zu beachten!

- politische,
- ökonomische
- gesellschaftliche

Kultur – Bildungskultur

Veränderung als Prozeß

“**Kein** Berufsbildungssystem eines Industrielandes kann für sich in Anspruch nehmen, seine Strukturen und Inhalte aus den funktionalen Erfordernissen und der Sachlogik industrieller Qualitätsanforderungen entwickelt zu haben.

Die besonderen Ausprägungen der jeweiligen Systeme beruflicher Qualifizierung sind [...] Resultat komplexer historischer Prozesse, die einer jeweils eigenen unverwechselbaren Entwicklungslogik folgen.

Die Organisationsformen und Regulationsmechanismen sind das Ergebnis gesellschafts- und kulturspezifischer Reaktionen auf historische Problemlagen.” (Georg 1994, 166)

best practice

good practice

borrowing

lending

Lernen vom Ausland

**Kontextuierter Reformprozeß wird vorbereitet durch
Vergleichende Berufsbildungsforschung
unterstützt und umgesetzt durch**

Internationale Netzwerke

Internationale Projekte

Internationale Austauschprogramme

Internationale Konferenzen

Internationale Studienaufenthalte

Internationale Praktikantenprogramme

„Wenn dann ein solcher Staat aus seiner Schulleitelkeit erwacht, sieht er sich unter Umständen Bildungssystemen gegenüber, die sein eigenes weit überflügelt haben. Es gilt also auch hier, sich vor dem Fremden nicht zu verschließen.“

(Kerschensteiner 193 1/ 32, 5)

Es ist merkwürdig, wie wenig viele treffliche Einrichtungen der Nachbarländer des Aus- und Inlandes auch nur oberflächlich bekannt sind, was zum großen Teil auch davon herrührt, daß wir unsere tüchtigen Lehrer und die leitenden Vorstände und Beamte viel zu wenig auf Studienreisen hinaussenden.

(Kerschensteiner 1901, III f.)

Ende